



JAHRESBERICHT 2016

Ortenauer Verein gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Erwachsenen e.V.



VORWORT

Der Unabhängige Beauftragte für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs Johannes-Wilhelm Rörig hat das Amt der Bundesregierung für die Anliegen von Betroffenen und deren Angehörigen inne. Dies schließt auch Expertinnen und Experten aus Praxis und Wissenschaft ein, sowie alle Menschen in Politik und Gesellschaft, die sich gegen sexuelle Gewalt engagieren.

Am 24.04.17 fordert Herr Rörig in einer Pressemeldung dauerhafte Investitionen in Prävention, Beratung und Hilfen sowie in Forschung und Aufarbeitung.

„Jeder Erwachsene in Deutschland muss wissen, was sexueller Missbrauch ist, wo diese perfiden Taten anfangen und was zu tun ist, wenn man eine Vermutung oder einen Verdacht hat. Es kann sich nur grundlegend etwas ändern, wenn endlich genügend Geld in die Hand genommen wird, um Präventions- und Hilfsmaßnahmen weiter auszubauen und zu stärken.“¹

Er konstatiert, dass nach wie vor Kinder in Deutschland noch immer nicht ausreichend vor sexueller Gewalt geschützt werden. Ein Rückgang der Fälle könne nur erreicht werden, wenn dafür dauerhaft verlässliche Rahmenbedingungen geschaffen werden. „Die neuesten Zahlen... zeigen einmal mehr, dass kurzfristiges Hopping von Skandal zu Skandal und von befristetem Projekt zu Projekt nicht ausreicht“, so Rörig. Anlässlich von 25 Jahren UN-Kinderrechtskonvention (2014) appellierte der Bundesbeauftragte an alle politischen und gesellschaftlichen Akteure den Schutz der Kinder vor sexueller Gewalt in Deutschland dauerhaft zu verbessern.¹

JEDES KIND – JEDER MENSCH hat das Recht auf ein Leben ohne sexuelle Gewalt!

AUFSCHREI! widmet sich seit mehr als 25 Jahren engagiert und unermüdet diesem Schutz für Kinder vor sexueller Gewalt. Durch zahlreiche Präventionsprojekte erreichen wir Kinder und Jugendliche, wir beraten Betroffene und besorgte Eltern betroffener Kinder, wir sensibilisieren Erwachsene durch Elternabende und bilden pädagogische Fachkräfte insbesondere aus dem Bereich der Kindertagesstätten fort.

¹: www.beauftragter-missbrauch.de/nc/presse-service/pressemitteilungen/

WIR TUN WAS!

BERATUNG

176 Fälle in 2016

Das Herzstück von AUFSCHREI! ist und bleibt die Beratung und Begleitung von Kindern ab 12 Jahren, Jugendlichen und Erwachsenen, die von sexueller Gewalt aktuell betroffen sind oder dies in ihrer Vergangenheit waren.

Wir beraten und begleiten

- Mädchen und Jungen ab 12 Jahren
- weibliche und männliche Jugendliche
- Frauen und Männer

Wir bieten

- Krisenintervention
- Unterstützung bei der Suche nach einem geeigneten Therapieplatz
- Angeleitete Frauengruppe bei ausreichender Teilnehmerzahl für Frauen, die sexuelle Gewalt in der Vergangenheit erfahren haben
- wir unterstützen bei der Erstattung einer Strafanzeige



Das AUFSCHREI!-Team von links: Brigitte Ehret, Katriu Mauch, Dagmar Stumpe-Blasel, Maximilian Ebel, Brigitte Graulich

In persönlichen Beratungsgesprächen, sowie über unsere telefonische Beratungsstelle oder auch per E-Mail, beraten wir darüber hinaus Angehörige von Betroffenen jeden Alters, Vertrauens- und Kontaktpersonen; wir beraten bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch bei Kindern und Jugendlichen; Institutionen stehen wir als insoweit erfahrene Fachkräfte (iEf, § 8a SGB VIII) zur Seite.

FORTBILDUNG

Zertifizierung zur Psychosozialen Prozessbegleitung

AUFSCHREI!-Mitarbeiterin hat die Zertifizierung zur Psychosozialen Prozessbegleitung absolviert.

Seit Januar 2017 besteht auch in Baden-Württemberg ein Rechtsanspruch auf psychosoziale Prozessbegleitung. Das 3. Opferschutzreformgesetz führt im neuen § 406g der Strafprozessordnung die Psychosoziale Prozessbegleitung für besonders schutzbedürftige Verletzte schwerer Sexual- und Gewaltstraftaten ein.

Aufgrund der Neuregelung hat das AUFSCHREI!-Team beschlossen, dass eine Mitarbeiterin an der ersten Ausbildungsgruppe zur Psychosozialen Prozessbegleitung in Baden-Württemberg teilnehmen soll. Die umfangreiche Schulung schloss Frau Dagmar Stumpe-Blasel Ende 2016 mit einem Zertifikat ab, so dass sie mit Beginn des Inkrafttretens des 3. Opferschutzreformgesetzes das neue Aufgabenfeld bei AUFSCHREI! e.V. aufnehmen kann.

Das Ausbildungscurriculum beinhaltet eine Wissensvermittlung u.a. in Strafrecht und -verfahren, Anzeige- und Ermittlungsverfahren, Psychotraumatologie und Aussagepsychologie, sowie zielgruppenspezifische Belastungsfaktoren z.B. bei Kleinkindern, Menschen mit Behinderung und SeniorInnen u.a. Darüber hinaus beinhaltet die Ausbildung eine Prozessbeobachtung im Landgericht Offenburg.

Die Beratung bei AUFSCHREI!, die auch zukünftig weiterhin einen wichtigen Teil einnehmen wird, unterscheidet sich vor allem in einem Punkt zur psychosozialen Prozessbegleitung: Während der Prozessvorbereitung im Strafverfahren wird nicht über den Tätergang bzw. über Sachverhalte gesprochen, die in der bevorstehenden Gerichtsverhandlung erörtert werden.

Unsere Zielgruppe sind Mädchen, Jungen, Frauen und Männer, die sexuelle Gewalt erlebt haben und in der Regel sehr traumatisiert sind. Vergewaltigt zu werden oder andere Formen von sexueller Gewalt ausgesetzt zu sein bedeutet, starke Ohnmachtsgefühle und einen existenziellen Kontrollverlust zu erleben. Die Abläufe von Ermittlungs- und Strafverfahren rufen oftmals eben solche Gefühle hervor, weil die Mitgestaltungsmöglichkeit für die Betroffenen sehr eingeschränkt ist. Die Unterstützung durch ein Netzwerk von „Nebenklagevertretung und Prozessbegleitung“ kann die Situation der Betroffenen erheblich verbessern.

Die Psychosoziale Prozessbegleitung kann dazu beitragen, die Belastungen der betroffenen Mädchen, Jungen und Frauen und auch ihrer Bezugspersonen zu verringern. Sie hilft Ängste abzubauen, in dem sie Betroffene zur Anzeige begleitet, Kontakt zur Opferanwältin aufnimmt, den Gerichtssaal gemeinsam mit den Betroffenen vorab anschaut und während der Hauptverhandlung anwesend ist.



Damit trägt die Psychosoziale Prozessbegleiterin dazu bei, dass sich Betroffene aussagefähig erleben und sich nicht ein zweites Mal hilflos ausgeliefert fühlen. Dies hat eine entscheidende Bedeutung für die Verarbeitung des Erlebten.

Ob sich die Anzeigenbereitschaft bei Mädchen und Frauen, die sexualisierte Gewalt erleben mit dem neuen Gesetz erhöht, lässt sich im Voraus nicht sagen. In 85 bis 95% der Fälle kommt es derzeit nicht zur Anzeige. Die Belastung im Strafverfahren bleibt trotz Begleitung hoch und die Hoffnung auf eine Verurteilung des Täters ist dennoch gering. Wir setzen uns dafür ein, dass alle Betroffenen von sexueller Gewalt, die sich für eine Strafanzeige entscheiden, durch eine Psychosoziale Prozessbegleitung vor, während und nach der Hauptverhandlung unterstützt werden.

ARBEITSKREISE | VERNETZUNGEN

- AK Kinderschutz und Kinderrechte | AG Opferberatung |
- AK Vernetzte Hilfen Offenburg | AK Frauen in Not Ortenaukreis |
- AK IEF (insoweit erfahrene Fachkraft nach § 8a, SGB VIII) |
- AK Gewalt- und Suchtprävention Lahr | Traumanetzwerk Südbaden |
- AK Fachtag „Neue Medien“ | AK Fachtag „Zeichen setzen“ |
- Stadtteam Oststadt | Arbeitskreis Fachberatungsstellen gegen sexuellen Missbrauch | Opferhilfe in der Bundesrepublik

So finden Sie zu uns



Ortenauer Verein gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Erwachsenen e.V.

Hindenburgstraße 28, 77654 Offenburg
Telefon: 0781/31 000, Fax: 0781/94 00093

offenburg@aufschrei-ortenau.de
www.aufschrei-ortenau.de

Termin nach Vereinbarung

Bürozeiten: Montag – Donnerstag: 09:00 – 16:30 Uhr
Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

Wir brauchen Ihre Unterstützung durch Ihre Spende oder Mitgliedschaft (Anträge auf unserer Homepage). Vielen Dank!

Spendenkonto: Sparkasse Offenburg IBAN: DE05 6645 0050 0000 9694 88 BIC: SOLADES10FG



Mit freundlicher Unterstützung durch: KEHLER DRUCK

PRÄVENTION

Kinder brauchen zu ihrem Schutz vor sexueller Gewalt gut informierte Erwachsene, die Verantwortung übernehmen.

Der Bereich Prävention ist ein sehr wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Nur so können auf Dauer wirkungsvolle Vorgehensweisen gegen sexualisierte Gewalt entstehen. Neben bereits bestehenden Präventionsangeboten wurde mit dem „Sexualpädagogisches Schutzkonzept“ begonnen. Immer mehr Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe setzen sich mit der Erstellung einer eigenen sexualpädagogischen Konzeption auseinander. Sei es durch Vorgaben des Trägers oder aus eigenem inneren Antrieb, die Gründe für ein solches Engagement sind vielfältig.

ZIEL EINES SCHUTZKONZEPTEs ist es, Kinder und Jugendliche besser vor sexueller Gewalt und sexuellem Missbrauch zu schützen, jedoch auch die Handlungssicherheit der Erwachsenen und Fachkräfte gegenüber dem Thema Sexualität und sexuelle Gewalt zu erhöhen.

AUFSCHREI! fühlt sich diesem Anspruch verpflichtet und unterstützt Einrichtungen auf dem Weg zu einem umfassenden Schutzkonzept durch Fortbildungen zu den Themen kindliche Sexualität, sexuelle Übergriffe unter Kindern und sexueller Missbrauch.

Durchgeführte VERANSTALTUNGEN

Prävention 2016	Anzahl Projekte	Anzahl Termine	Erreichte Kinder	Erreichte* Erwachsene
ELTERN- / INFOABENDE (Kita, Schulen, Vereine)	7	7		255
FORTBILDUNGEN pädagog. Fachkräfte (Kita, Kirche, Schulen, Vereine)	23	28	20	595
PRÄVENTIONSPROJEKTE (Kita, Schulen, Vereine mit mehren Einzelterminen)	12	34	285	90
THEATERPROJEKT „Der grüne Umhang“ (an Schulen) gefördert von Aktion Mensch	10	23	315	85
Fachtage insgesamt	2			160
Summe	54	92	620	1185

* Erreichte Erwachsene: Pädagogische Fachkräfte überwiegend an Kindergärten und Schulen als auch Eltern

Durchgeführte FACHTAGE

FACHTAG „NEUE MEDIEN“

am 16.06.2016 zum Thema „Sexualisierung der Alltagswelt von Kindern und Jugendlichen“. Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Landratsamt Ortenaukreis, Kreismedienzentrum Ortenaukreis, Jugendamt und Volkshochschule Offenburg.

ZIELGRUPPEN: Eltern und pädagogische Fachkräfte
Teilnehmerzahl: ca. 60 Personen

FACHTAG „ZEICHEN SETZEN“

am 26.10.2016. Eine interdisziplinäre Kooperationsveranstaltung mit der Kinderschutzambulanz Offenburg, Jugendamt sowie dem Amt für Soziale und Psychologische Dienste Ortenaukreis.

ZIELGRUPPEN: Pädagogische Fachkräfte, Therapeuten u. a. auch Ärzte und Juristen.
Teilnehmerzahl: ca. 100 Personen

FINANZEN 2016

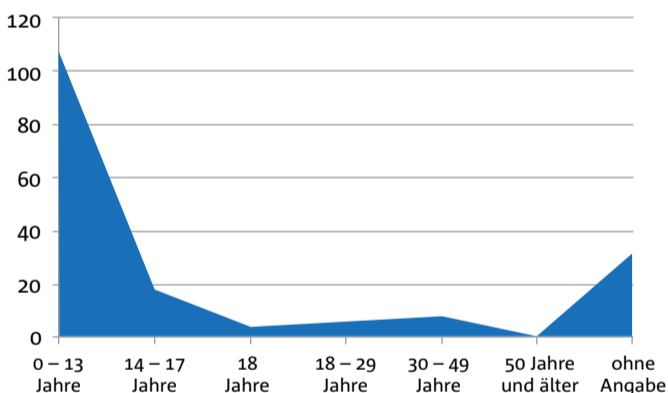
Haushalt 2016 gesamt:		
Einnahmen:		
Zuschüsse Landratsamt Ortenaukreis, große Kreisstädte, Freiwillige Zuschüsse von Städten und Gemeinden	114.510 €	
Mitgliedsbeiträge, Spenden und Bußgelder Beratungen, Projekte und Sonstiges	67.813 €	
Theaterprojekt „Der grüne Umhang“ (gefördert von Aktion Mensch)	22.125 €	
Eigenmittel aus Rücklagen (für Theaterprojekt)	25.683 €	
	230.131 €	

		230.131 €
Ausgaben:		
Personalkosten, Honorarkosten, Raumkosten etc.		237.828 €
Abschreibungen und sonstige Kosten		9.804 €
Ergebnis ohne Theaterprojekt		247.632 €
Jahresergebnis 31.12.2016		-17.501 €
Dieser Fehlbetrag wurde durch unsere Rücklagen finanziert.		

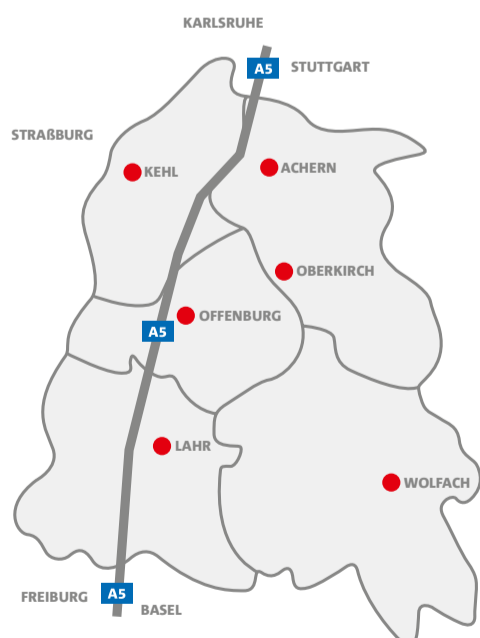
STATISTIKEN 2016

Im Jahr 2016 wurden Betroffene in 176 Fällen beraten und begleitet, davon waren 158 weiblich, 18 männlich.

Alter der Betroffenen zu Beginn der sexuellen Gewalt

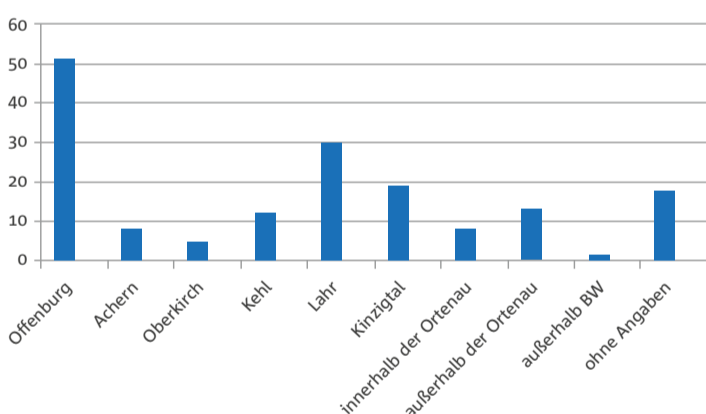


Einzugsbereich des Ortenaukreises

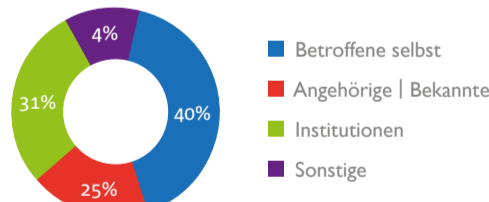


Herkunftsbereich der KlientInnen | Erläuterung

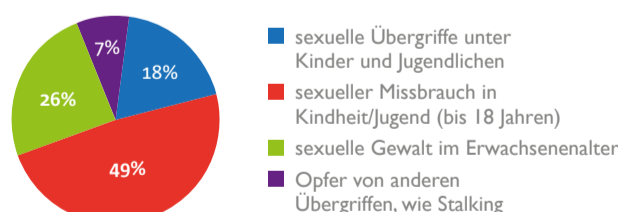
Unsere Grafik zeigt, aus welchen Herkunftsbereichen der Ortenau der Verein AUFSCHREI! in Anspruch genommen wird. Die Zahlen der einzelnen Städte sind sowohl aus dem städtischen Bereich als auch aus dem Einzugsgebiet (Großraum) zusammengefasst – beispielsweise: Kehl und Rheinau usw.



Wer hat bei AUFSCHREI! Rat gesucht



Anlass der Beratung



In 15 Fällen wurden wir von Institutionen als insoweit erfahrene Fachkräfte (i.e.F.) nach § 8a SGB VIII hinzugezogen. Hierbei gilt es andere Fachstellen und Institutionen bei einem Verdacht auf Kindeswohlgefährdung im Hinblick auf sexuellen Missbrauch beratend zu unterstützen und eine Einschätzung abzugeben.

HERZLICHEN DANK

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die uns finanziell unterstützt haben:

Landratsamt Ortenaukreis und die großen Kreisstädte Achern, Kehl, Lahr, Oberkirch und Offenburg mit festen Zuschüssen.

Städte und Gemeinden, die uns noch freiwillig unterstützt haben:

Appenweiler, Berghaupten, Ettenheim, Haslach, Hohberg, Kappel-Grafenhausen, Neuried, Lauf, Schuttertal, Renchen, Rheinau, Rust, Meißenheim, Steinach, Schutterwald, Willstätt.

Spenden aus privatem und Wirtschafts-Bereich:

Lions Club Förderverein Kinzigtal, Rotary Club Offenburg/Ortenau, Sparkasse Offenburg/Ortenau, Volksbank Offenburg, Elektrizitätswerk Mittelbaden, Hobart GmbH, Golf-Club Urloffen, Kratzer GmbH, Richter Aluminium, Mildberger, Lusch + Partner/Wohnbau Stadt Lahr, Aktiongemeinschaft Menschen in Not, Frank Mildberger, Heidrun Urban, Robert Moser, Dieter Lehmann, Alois Müller und Iris Strasser-Müller, Mösbacher Gassedaff feat. Grieseblooser e.V.

Ein ganz besonderes Dankeschön an die Firma Kratzer in Offenburg für die großzügige Weihnachtsspende in Höhe von 10.000,- Euro.

DANKE auch an alle, die ungenannt bleiben möchten.

MitarbeiterInnen von AUFSCHREI!

Büroleitung: Brigitte Ehret, Managementassistentin (seit 01.01.2017)
Fachkräfte: Dagmar Stumpe-Blasel, Dipl. Sozialpädagogin, Traumafachberaterin
Brigitte Graulich, Dipl. Pädagogin, Traumafachberaterin
Katrin Mauch, Dipl. Sozialpädagogin (seit 01.10.2016)
Maximilian Ebel, Sozialpädagoge B.A.

Getragen wird der Verein AUFSCHREI! vom Vorstand, bestehend aus:

Carola Geppert-Tesch 1. Vorsitzende
Barbara Remy-Kanar 2. Vorsitzende
Monika Strauß Beisitzerin
Gabriele Sieglösch Beisitzerin

Mitgliedschaften

- DGfPI, Deutsche Gesellschaft für Prävention und Intervention
- Paritätischen Wohlfahrtsverband Baden-Württemberg
- Lebenshilfe Offenburg-Oberkirch e.V.
- Frauen helfen Frauen
- Deutscher Kinderschutzbund Offenburg